

Des elenden Netters endgültig
aufgegeben in gehen dafür nach
Oberbayern n. z. m. zuerst von hier
aus direkt nach Teherusee. Die
nächste Station, an der mich Priglb
Steffen (bisher hab' ich noch nichts
von dir erhalten) ist: Garmisch
bei Partenkirchen in
Bayern, postlagernd. - Wie
geht's dir? Liebt ihr auch so
elendes Netter, das dich aus
Aussehen hindert? Das wäre
wohl bedauerlich. - Größt
Lara n. sei innig geküsst von
einem frommen Sohne Willelme
Joseph Gröbm! Lili!

I. N. 194. 112



Frau Nina Krienzl,

Stadtbürgermeisterin

Graz. I,

Pradeis 3. #



(Einen Aufsatz hab' ich gestern hier geschrieben).

Liebe Mama! Pertisau am Achensee, 17 Juni 1914.

Ja sitzen wir nun seit 3 Tagen völlig eingeregnet. Es gießt Tag in Nacht, so dass es auf gelegter Husiny wäre, weiterhinweisen, zumal hier Luft & Ruhe unbeschreiblich, Wohnung & Essen aber überaus leicht bezahlbar, nämlich märchenhaft billig sind, ganz wie in alten Zeiten! Der riesige Fürstenthof gehört dem Hof "Fischt", führt ausgezeichnete Lauswauerküche, 2 sehr große Zimmer mit 4 Stock m. 2 Betten zahlen ich nur 2 Kr 40 St.! Was Land ist jetzt 6 mal so groß als damals u. der leitende Direktor behandelt mich mit ausgereiztem Wohlwollen. Überall passiert mir das, was ich habe auch in den verschlageneiten Gebirgsgegenden meine Verheer. Der Direktor hier schlug mich als Überstoff Kern. Schindls, Schütz von Pertisau vor & sagte wenn ich ihn Kompensiere, gebe er mir u. dir über den ganzen Sommer völlig freie Station. Du kannst dir denken, dass ich es einzig aus diesem Grunde bestimmt tun werde denn einen erhabeneren Anlass zum künstlerischen Schaffen kann es doch gar nicht geben. - die Ruhe hier tut den fern von sehr wohl, u. auch das Pertisau-Netz kann daran nichts ändern. Wir haben den Plan in die Schweiz zu reisen, wegen der beschränkten Zeit nicht